22.11.2022

Kleine Anfrage 812

des Abgeordneten Thorsten Klute SPD

Partnerschaft Pennsylvania

Anfang dieses Jahres haben der Gouverneur des US-Bundesstaats Pennsylvania Tom Wolf und NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst während einer gemeinsamen Videokonferenz eine Partnerschaftserklärung der „Sister States“ Pennsylvania und Nordrhein-Westfalen unterzeichnet.

Die transatlantischen Beziehungen sind für Deutschland und damit auch für uns in Nordrhein-Westfalen von zentraler Bedeutung. Nicht zuletzt der verbrecherische Krieg Russlands gegen die Ukraine und die auch daraus folgende aktuelle weltweite Energiekrise haben die Bedeutung einer guten transatlantischen Partnerschaft einmal mehr unterstrichen. Deshalb ist die Förderung der Beziehungen Deutschlands zu den USA auch eine Angelegenheit aller staatlichen Ebenen, des Bunds ebenso wie der Bundesländer und auch der Kommunen.

NRW und Pennsylvania können von einer engen Zusammenarbeit profitieren. Das gilt vor allem dann, wenn neben der staatlichen Ebene auch die Zivilgesellschaften eng eingebunden werden.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Aktivitäten zwischen der Regierung von Pennsylvania und der NRW-Landesregierung haben seit der Unterzeichnung der Partnerschaftserklärung im Januar 2022 stattgefunden?
2. Welche Projekte mit und zu Pennsylvania laufen derzeit in den verschiedenen Ministerien der nordrhein-westfälischen Landesregierung?
3. Wie sind die Zivilgesellschaften Pennsylvanias und Nordrhein-Westfalens derzeit in die Partnerschaft eingebunden?
4. Welche Aktivitäten plant die NRW Landesregierung im Rahmen der Partnerschaft mit Pennsylvania im kommenden Jahr 2023?
5. Welche Planungen gibt es derzeit zum im schwarz-grünen Koalitionsvertrag vermerkten Nordrhein-Westfalen - USA - Jahr?

Thorsten Klute

Datum des Originals: 22.11.2022/Ausgegeben: 23.11.2022